

Die Zeitschrift **EMobile plus solar** (ehemals Solarmobil Zeitschrift) wird von „SOLAR und NET“ als Fachzeitschrift für Elektromobilität und deren umweltfreundliche Energieversorgung herausgegeben. Die Zeitschrift ist offizielles Mitteilungsorgan des Solarmobil Vereins Erlangen e.V. und des Bundesverbandes Solare Mobilität e.V. sowie weitere Vereine und Gruppen.

EMobile plus solar Nr. 81

März 2011

Zu dieser Ausgabe

Wer die aktuelle Entwicklung der Elektromobilität verfolgt mit ihren vielen Modellregionen, Forschungsprojekten, neuen Fahrzeugen und Ankündigungen, der bekommt den Eindruck, dass dies alles eine Entwicklung der letzten Jahre war. Vergessen werden vielfach die vielfältigen Entwicklungen der Zeit vor den Modellregionen und Elektromobilitätsgipfeln. Wer erinnert sich heute noch an das Erprobungsprojekt auf der Insel Rügen, wo 60 Fahrzeuge inklusive Elektrobussen erprobt wurden, wo neue Ladesäulen auch für Schnellladung und eine solare Ladestation mit über 20 kW Leistung installiert wurde.

Es gibt noch einige „alte“ Leute, die die Entwicklung der letzten 25 nicht nur erlebt und verfolgt, sondern auch aktiv mitgemacht haben. Daher – und auch weil es ein schönes Jubiläum ist – können wir „25 Jahre Solare Mobilität“ feiern – am Beispiel des Solarmobil Vereins Erlangen. Die Geschichte des Vereins ist hier erneut und leider nur stichpunktartig wiedergegeben, allerdings reich bebildert. Ebenfalls mit vielen Bildern schließt sich ein Beitrag auf der Basis eines kürzlich in Berlin gehaltenen Vortrages an mit dem Inhalt „25 Jahre Elektromobilität“. Ja Deutschland hat nicht geschlafen in dieser Zeit, es hat viele bemerkenswerte Entwicklungen gegeben. Die Zeit war wohl noch nicht reif, oder besser: Die Batterien. Sie waren auf der Basis von Blei nicht leistungsfähig genug, und NiCd will nun wegen der Giftigkeit niemand mehr einsetzen, und dass, obwohl sie sich seit Mitte der 90er Jahre in rund 10.000 in Frankreich gebauten Elektrofahrzeugen wacker geschlagen haben. Viele sind noch immer im Einsatz, auch beim Verfasser dieses Berichtes. Aber eine Änderung der Technologie wurde wohl nötig, und durch die Lithium Akkus hat sich auch im Bereich der Elektromobilität vieles verändert und ist vieles überhaupt erst möglich geworden.



Mit diesen Änderungen der Technologie und der Forschung und Entwicklung mußte oder wollte sich auch der Bundesverband Solare Mobilität ändern. Die Arbeit hatte dermassen zugenommen, dass auf der Jahreshauptversammlung beschlossen wurde, den aktiven Vorstand von 3 auf 5 Personen zu erweitern. Außerdem wurden eine Reihe von Arbeitsgruppen gebildet. Ein Neubeginn sozusagen, und der neue Vorstand



und die Hintergründe der Erweiterung werden in zwei Beiträgen ausführlich dargestellt.

Links die meisten Teilnehmer der Hauptversammlung beim gemeinsamen Abschiedsfoto. Und rechts der neue Vorstand mit jetzt 5 Personen.

Das neue Schlagwort vor allem auch in der Forschung und Entwicklung heisst „IKT“. Darunter ist wohl weniger die Elektronik und Regelungstechnik im Auto selbst gemeint, sondern vor allem das ganze Drum-Herum: Die Ladestruktur, die Abrechnungseinheiten für den Strom, die Systemtechniken über Computer und Smartphones zur Erleichterung der Nutzung und Bereitstellung von Dienstleistungen und die Netzintegration der Elektrofahrzeuge. Da wird geforscht und entwickelt, und es gibt aktuell ein Förderungsprogramm „Technologiewettbewerb des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie“. Die Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen sind in voller Länge in diesem Heft enthalten, die Bewerbungen müssen über das Internet erfolgen.



Der Netzintegration von Elektromobilen sind einige Beiträge gewidmet, und ganz praktisch ist ein weiteres APP beschrieben für Apple und Andoid Smartphones. Es bietet eine komfortable Reichweitenvorhersage und graphische Ansicht auf Landkarten der möglicherweise erreichbaren Ziele. Das alles soll, wie das in der vorigen Ausgabe beschriebene Android App zur Anzeige von Ladestationen, kostenlos zur Verfügung stehen.

Wir haben uns bemüht, mit der rasanten Entwicklung Schritt zu halten bzw. darüber berichten zu können. Seit einiger Zeit haben wir kompetente Unterstützung und Berichterstatter in den USA mit Eugen Dunlap, der früher einen EV1 von GM gefahren hat. Aus der Schweiz berichtet regelmäßig Wilfried Blum, der Chefredakteur der leider eingestellten mobil'e Zeitschrift. Er berichtet in diesem Heft u.a. von dem Automobilsalon in Genf.

